

Der Tag der AfrikanerInnen in Graz

Drogen und Rassismus – eine unheilvolle Allianz

Vergangenen Samstag 14. Juni fand in Graz der Tag der AfrikanerInnen 2003 statt. Seit drei Jahren versuchen das Friedensbüro Graz, der Verein ISOP (Innovative Sozialprojekte) und der Ausländerbeirat Graz die wichtigsten Themen für die AfrikanerInnen in der Steiermark zu diskutieren. Die Einleitungsstatements von Klaus Ederer von der Landessuchtorganisation und Richard Parncutt von der universitären Initiative gegen Rassismus behandelten das Thema "AfrikanerInnen und Kriminalität und die Rolle der Medien."

Zum Thema "Drogen und Rassismus – Was können wir dagegen tun?" diskutierten anschließend der Dachverband der AfrikanerInnen in der Steiermark, das Afro-Asiatische Institut und der Verein African For Austria (AFA) mit Vertretern von Medien, Polizei und Politik (Bürgermeister Siegfried Nagl), sowie Emmanuel Kamdem aus Kamerun, dem neu gewählten Vorsitzenden des Grazer Ausländerbeirates. Lösungsansätze zur Entkriminalisierung von Afrikanern und neue Konzepte gegen weit verbreitete Pauschalierungen waren die Schwerpunkte. Aus der Diskussionsrunde entstanden viele positive Ideen. Bürgermeister Nagl appellierte an die Medien, mit dem Thema vorsichtig umzugehen. Der Umgang mit Massenmedien, Schulprojekte zur Drogenaufklärung und der Aufbau von Kontakten zur Stadtpolitik und Grazer Polizei wurden diskutiert.

Simon Inou

Artikel erschienen in der [Wiener Zeitung](#) am 18. Juni 2003